

Nyybikeit

03

100-Jahr-Jubiläum

Die SAC-Sektion Piz Lucendro feiert: Mit einer Festschrift und vielen Anlässen.

05

Label Energiestadt

Andermatt wurde erneut für seine Energiepolitik ausgezeichnet.

07

Fanclub für Aline

Die junge Skirennfahrerin erhält Unterstützung von über 200 Fans.

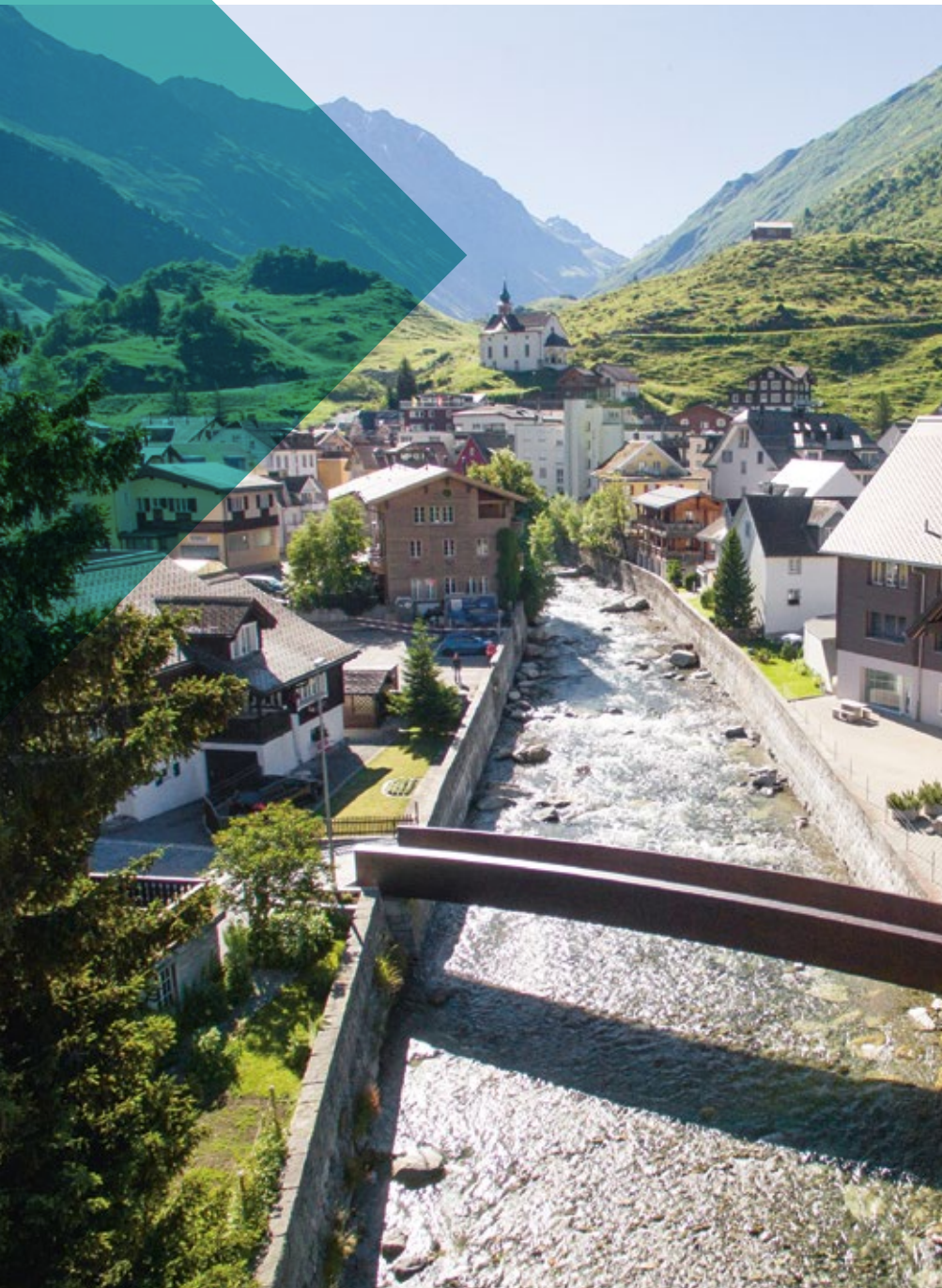
Liebe Leserinnen und Leser

Seit 2013 veröffentlichte der Gemeinderat im «AnderBlatt» halbjährlich jeweils im Frühjahr und Herbst Neuigkeiten und Interessantes aus Andermatt. Diese Gemeinde-Info entstand auf vielseitigen Wunsch aus der Bevölkerung und hat sich bis heute sehr bewährt.

Nun hat sich der Gemeinderat entschlossen, nach 5 Jahren das Layout sowie das Format anzupassen und die Produktion unseres Gemeinde-Infoblatts in die Hände eines Urner Unternehmens zu legen.

Das aktuelle Infoblatt kommt frischer und moderner daher. Das vertraute Bild des «AnderBlatts» wird abgelöst von etwas Neuem – und den Neuigkeiten oder eben «Nyybikeit» aus der Gemeinde wird es sich heute und künftig widmen. Den träfen Kommentaren des Woldmannlis werden Sie in den «Nyybikeit» zwar nicht mehr begegnen. Dafür vielen Informationen und bunten Bildern, die zeigen, wie vielfältig das Leben in unserem Dorf ist.

Der Gemeinderat hofft, dass Sie weiterhin mit Interesse das Gemeinde-Infoblatt lesen und uns Ihre Anregungen dazu weiterleiten. Wir wünschen Ihnen gute Lektüre und einen schönen Sommer!



Der Bürgerratspräsident im Interview

Auch nach zwölf Jahren im Bürgerrat ist Peter Danioth das Amt nicht verleidet – im Gegenteil: Der 47-jährige Andermatter hat zusammen mit seinen vier Ratskollegen und einer -kollegin noch viel vor und freut sich immer wieder über kleinere oder grössere Verbesserungen für die Dorfgemeinschaft.



Bürgerrat oder Bürgergemeinde sind in Andermatt zwei Namen für die gleiche Institution. Welches sind denn ihre wichtigsten Aufgaben?

Dazu muss man vorab wissen, dass in Andermatt die Einwohner-, die Kirch- und eben die Bürgergemeinde unterschieden werden. Dies ist seit 1897 der Fall. Jede dieser drei öffentlich-rechtlichen Körperschaften hat ihre klar definierten Aufgaben. Sache der Bürgergemeinde sind die Nutzung und Verwaltung des Andermatter Grundeigentums von Strassen und Plätzen, über «z Nonis» Tristel, bis zum Bann- und Gurschenwald. Ausserdem ist die Bürgergemeinde in Stiftungen wie dem Senioren- und Gesundheitszentrum Ursern oder dem Talmuseum aktiv. Und wir helfen auch bei kirchlichen Angelegenheiten mit.

Seit wann sind Sie im Bürgerrat dabei?

Ich bin im Mai 2006 als Mitglied des sechsköpfigen Gremiums gewählt worden. Seit bald drei Jahren amte ich als Präsident. Alle zwei Jahre stehen im Bürgerrat gestaffelte Wahlen an. Wir kennen keine Amtszeitbeschränkung oder Altersquillotine. Der Präsident führt die Bürgergemeinde üblicherweise während zwei bis drei Amtsperioden.

Welches sind denn Ihre heutigen Tätigkeiten im Sechsergremium?

Zum einen vertrete ich als Präsident natürlich die Bürgergemeinde Andermatt gegen aussen – sei es im Kontakt mit der Bevölkerung oder in der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Fast wie ein Ombudsmann bin ich eine wichtige Ansprechperson für Andermatterinnen, Andermatter und Gäste. Ich versuche, für alle immer ein offenes Ohr zu haben. Meine offiziellen Hauptaufgaben betreffen die Leitung der alljährlichen Bürgergemeindeversammlung und der Bürgerratssitzungen. Als Stiftungsratsmit-

glied des neuen Senioren- und Gesundheitszentrums Ursern arbeite ich während der Bauphase zusätzlich in einer Projektgruppe mit. Der Vorsitz im Konsortium Waldstrasse Gurschen rundet meine Tätigkeit ab.

Ist der Bürgerrat noch zeitgemäss oder anders gefragt: Wie sehen Sie dessen Zukunft?

In seiner Rolle als Ergänzung zur politischen Gemeinde ist der Bürgerrat nach wie vor sehr sinnvoll. Innerhalb unserer Aufgaben können wir für Andermatt kleine, aber wichtige Akzente setzen, ohne uns dafür politisch rechtfertigen zu müssen. Denken wir zum Beispiel an den erneuerten Waldlehrpfad im Gurschenwald: Er bringt den Wanderern die Wichtigkeit des Bannwalds und der Lawinenverbauungen näher, und mit der dazugehörenden Aussichtsplattform ist ein beliebter Platz zum Verweilen entstanden. Bei diesem Projekt durften wir auf die Unterstützung und Manpower des Urner Zivilschutzes zählen. Generell wird uns der Gurschenwald auch künftig stark beschäftigen. Nur wenn er gut gewartet und gepflegt ist, bleibt er Garant für den sicheren Schutz vor Naturgefahren. Wir haben also weiterhin genug zu tun – auch im Dorf: Die Instandhaltung der in unserem Besitz stehenden Strassen und Plätze ist eine Daueraufgabe, die wir mit der Vermietung unserer begehrten Parkplätze finanzieren.

Erleben Sie als Bürgerratspräsident eigentlich auch schwierige Momente oder ist das Amt stets eine freudige Sache?

Tatsächlich überwiegen das Positive und die schönen Erlebnisse bei weitem. Persönlich schätze ich vor allem die kleinen Projekte und Errungenschaften, mit denen wir das Dorfbild aufwerten – etwa durch die Ergänzung einer traditionellen Pflasterung oder durch einen bunt bepflanzten Blumentrog. In Andermatt lässt es sich gut leben, dazu trage ich gerne bei. Auf meine Ratskolleginnen und -kollegen ist dabei jederzeit Verlass, worüber ich mich sehr freue. Eine ebenfalls solide partnerschaftliche Zusammenarbeit gibt es mit der Einwohnergemeinde und der Korporation Ursern. Und vor allem möchte ich hier all den vielen stillen Helferinnen und Helfern ein Kränzchen winden, die sich immer wieder für die Belange der Bürgergemeinde einsetzen. Gemeinsam etwas zu bewirken macht einfach Freude!

Peter Danioth Bürgerratspräsident

Peter Danioth ist in Andermatt aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach der Elektromonteur-Lehre beim EWU sammelte er im Kanton Zürich vielfältige Praxiserfahrung. Seit über 20 Jahren ist Peter Danioth beim Werkhof Göschenen angestellt. Der Familienvater mag Skifahren, Spaziergänge, Fischen und Motorradtouren.



Tanja Püntener. Ab August 2018 ergänzt Tanja Püntener das Lehrerteam der Kreisschule Ursern. Die Quereinsteigerin aus Silenen absolvierte zunächst eine Lehre als Kauffrau mit Berufsmatura im Urner Kantons-spital. Danach arbeitete sie beim Kommandodienst der Kantons-polizei Uri. Die Ausbildung zur Unterstufenlehrerin absolvierte sie an der Pädagogischen Hochschule in Schwyz. In der Wintersaison arbeitete Tanja Püntener früher regelmässig als Skilehrerin bei der Schneesportschule Andermatt. Ausserdem wirkt sie im Vorstand des Jugendtreffs Silenen mit. Wir freuen uns, mit Frau Püntener eine engagierte junge Lehrerin bei uns begrüssen zu dürfen.

Feiern Sie bald einen hohen runden Geburtstag? Eine Bitte der Redaktion:

Falls Sie keine Publikation Ihres Geburtstags oder Jubiläums wünschen, bitten wir um Ihre rechtzeitige Mitteilung.

Die SAC-Sektion Piz Lucendro feiert

Seit 100 Jahren setzt sich die Sektion Piz Lucendro des Schweizerischen Alpenclubs für Hüttenprojekte, Alpinismus und das Rettungswesen ein. Ein guter Moment für einen Einblick in die Vereinsaktivitäten.

2018 wird für die Sektion Piz Lucendro, eine von 110 Sektionen des Schweizerischen Alpenclubs SAC, ein spezielles Jahr: ein runder Geburtstag steht an. Mit der Abspaltung im Januar 1918 von der Sektion Gotthard wurde vorerst eine Subsektion und zwei Jahre später eine eigenständige Sektion gegründet. Diese deckt das Gebiet von Wassen bis Realp ab, während das übrige Uri zur SAC-Sektion Gotthard gehört.

Interessante Festschrift

Mit den wenigen vorhandenen Unterlagen ging man vor gut zwei Jahren daran, die Vereinsgeschichte aufzuarbeiten. Daraus sollte nicht nur eine Chronik, sondern eine Jubiläumsschrift mit verschiedenen sektions- und alpinbezogenen Themen entstehen. Inzwischen ist es ein Werk mit 84 Seiten, das nebst der Geschichte der Sektion das Rettungs- und Bergführerwesen, die Flugrettung, den Alpinismus im Gotthardgebiet, die

vielen Hüttenprojekte mit der Badushütte, die Tourentätigkeit und die Jugendorganisation spannend beschreibt. Die SAC-Sektion Piz Lucendro ist stolz auf die Jubiläumsschrift, welche die Vereinsgeschichte und Entwicklung unserer Region im Umfeld mit der Bergwelt darstellt. Die Publikation kann in beschränktem Umfang an Interessierte abgegeben und beim Präsidenten ab September 2018 bezogen werden (Bestelladresse: Peter Langenegger, Bodenstrasse 23, 6490 Andermatt, 041 887 10 18, esretul23@bluewin.ch).

Anlässe für Gross und Klein

100 Jahre sollen gebührend gefeiert werden: Am schönen Datum 18.8.18 findet das Jubiläumsfest statt. Um 10.30 Uhr gibt es eine öffentliche Rettungsdemonstration bei der Kaserne Biel, unweit der ARA. Am Nachmittag haben Familien Gelegenheit, den Erlebnisparcours bei der Bobbahn zu besuchen. Am 25. August steht vormittags für die Bevölkerung eine Besichtigung der Lucendrostaumauer an. Die beiden Samstage 11. August und 15. September sind reserviert für geologisch-glaziologische Exkursionen im Gebiet des Tiefengletschers. Alle Angebote, inklusive einer Ausstellung in der alten Kirche Göschenen, werden mit einem Flugblatt publiziert.



«Es ist eine Ehre, den SAC Piz Lucendro in seinem 100. Jahr zu führen.»

**Peter Langenegger
Präsident**



Vreny Gisler. Nach über 40 Jahren Lehrtätigkeit an der Kreisschule Ursern beendet Vreny Gisler ihren Schuldienst und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Für ihren grossen Einsatz als Primarlehrerin und das treue Engagement bei den Vorbereitungen der Erstkommunion danken wir herzlich. Wir wünschen Vreny Gisler gute Gesundheit, viel Freude und Erfolg für ihre weiteren Ziele.



Franz Gehrig. 30 Jahre lang war Franz Gehrig Lehrer an der Kreisschule Ursern. Mit der Pensionierung beginnt nun ein wohlverdienter neuer Lebensabschnitt. Bei 15 erlebnisreichen Klassenlagern war Franz Gehrig als Ski- und Musiklehrer dabei. Wir danken ihm ausserdem speziell für seinen grossen Einsatz bei Sportanlässen und beim Weihnachtssingen. Für die Zukunft wünschen wir Franz Gehrig alles Gute, viel Freude beim Erreichen von neuen Zielen und gute Gesundheit.



**«Immer mehr
Künstler und
Veranstalter
möchten sich im
Urserntal zeigen.»**

**Elisabeth Rüegg
Präsidentin**

Kulturleben in Andermatt

Kultur bereichert das Leben. Das kann natürlich vielseitig interpretiert werden. Essens- und Trinkkultur etwa sind bei jedermann sehr beliebte Themen. An dieser Stelle soll ein vielleicht weniger bekanntes Angebot vorgestellt werden, nämlich die Kulturkommission (KUKO) der Gemeinde Andermatt.

Im Jahr 1980 hat der Gemeinderat die Aufgaben der KUKO wie folgt umschrieben:

- ◆ Pflege und Förderung des kulturellen Lebens in der Gemeinde Andermatt
- ◆ Förderung der kulturell tätigen Vereine
- ◆ Durchführung von Veranstaltungen
- ◆ Zugänglichmachung des Urscherner Kulturguts

Die Aufgaben haben sich bis heute grundsätzlich nicht stark verändert, die Ansprüche der Gesuchsteller und des Publikums jedoch sehr wohl. Die KUKO versucht, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Einheimischen und Gästen ein ausgewogenes Angebot zu präsentieren und das lokale Kulturschaffen zu fördern. Einerseits organisiert die KUKO selber Konzerte, Ausstellungen, Theater und weitere Kulturveranstaltungen. Andererseits

unterstützt sie Organisatoren solcher Veranstaltungen finanziell. Eine kleine Übersicht zeigt die folgende Auflistung:

Jahresprogramm 2018

- ◆ Theateraufführung für die Schule
- ◆ Beitrag an AndermattLive
- ◆ Beitrag an Osterfestival
- ◆ Beitrag an Swiss Alps Classic
- ◆ Sommer-Ländlerabende in verschiedenen Restaurants
- ◆ Chilbitanz und Ländler-Tanzkurs
- ◆ Adventskonzert mit einheimischen Formationen
- ◆ Weihnachtskonzert

Mit dem Tourismusresort hat auch das Interesse von Veranstaltern und Künstlern an einer Präsenz in Andermatt enorm zugenommen. Wer hätte je gedacht, dass einmal ein Weltstar wie der Pianist Lang Lang in Andermatt auftreten würde! Die KUKO ist bestrebt, jedes Jahr ein vielseitiges Programm zusammenzustellen, um allen Interessen gerecht zu werden. Dies ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die für die Kommission mit einem grossen Zeitaufwand verbunden ist.

Kontakt

Für Auskünfte oder Anregungen steht die KUKO-Präsidentin Elisabeth Rüegg (ewr57@hotmail.com, 041 887 09 53) gerne zur Verfügung.

Energiepolitisch ausgezeichnet

Das Label «Energistadt» ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, die eine nachhaltige Energiepolitik vorleben. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Bereits zum dritten Mal wurde Andermatt am 20. November 2017 mit dem Label «Energistadt» ausgezeichnet. Im Rahmen des Re-Audits wurden die Entwicklungen der kommunalen Energie- und Klimapolitik während der letzten vier Jahre mit dem Kriterienkatalog von EnergieSchweiz überprüft. Auch die weitere Planung wurde bereits besprochen.

Positives Resultat mit vielen Faktoren
Um das Label Energistadt zu erhalten, muss eine Gemeinde mindestens 50% ihres Potenzials ausschöpfen. Andermatt hat erfreuliche 62% erreicht. Die

Gemeinde punktet mit der umsichtigen Mobilitäts- und Verkehrsplanung ebenso wie mit dem Einsatz von öffentlichen Verkehrsmitteln – etwa mit dem Dorfbus, der im Winter jedermann zur Verfügung steht. Auch die Umsetzung der Tempo-30-Zone entlang der Gotthardstrasse sowie das Parkierungskonzept für das ganze Gemeindegebiet trugen zum positiven Resultat bei. Die Versorgung der gemeindeeigenen Gebäude mit von Heizwerk Gotthard AG nachhaltig erzeugter Wärme, die Einführung einer Energiebuchhaltung und die laufende Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED sowie die gelungene Verbindung der Wasserversorgung mit Hospental fanden ebenfalls grosse Anerkennung. Zudem wurden die beiden Energiestadt-Feste und die regelmässige Generalversammlung des Trägervereins positiv vermerkt.

Ziele für die Zukunft
Bis zur nächsten Zertifizierung im Jahr

2021 hat sich die Gemeinde Andermatt viel vorgenommen: Für die Energiestrategie will man Etappenziele definieren. Die Energiebuchhaltung über die Gemeindeliegenschaften und wichtigen Anlagen soll detailliert geführt werden, damit die daraus gewonnenen Kennzahlen sinnvolle Entwicklungsmöglichkeiten und Betriebsoptimierungen aufzuzeigen vermögen. Die Anschlussdichte an den Wärmeverbund soll weiter zunehmen. Zudem will die Kommission vermehrt über ihr Wirken berichten. Bei der Umsetzung wird Andermatt von Energiestadt-Berater Thomas Roth unterstützt. Es gibt noch viel zu tun, wenn Andermatt energiepolitisch weiter vorwärts kommen will.



Was passiert mit dem Abfall?

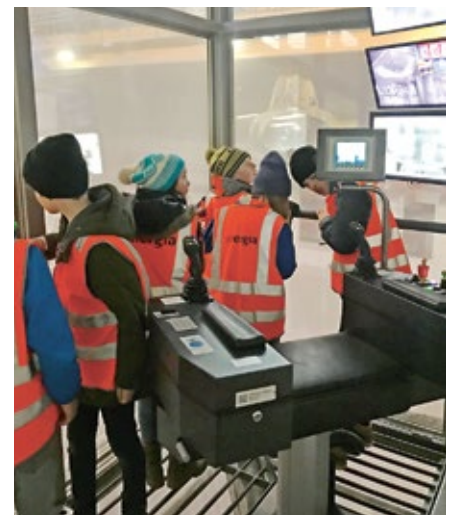
Die Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Ursern hatten die Möglichkeit, den Verwertungsweg des Haushaltskehrichts und den Recyclingprozess von Altpapier in Perlen zu besichtigen. Ein Erfahrungsbericht aus Schülersicht.

Am 15. Februar 2018 trafen sich alle Schüler ab der 5. Klasse um 7.30 Uhr beim Bahnhof in Andermatt. Sie fuhren mit dem Car nach Perlen im Kanton Luzern. Das Altpapier, das die Schüler zweimal jährlich sammeln, und auch die Abfallsäcke aus Andermatt (ZAKU) werden dort recycelt und entsorgt. Am Vormittag konnte die Papierfabrik besichtigt werden. In zwei Gruppen starteten die mit Leuchtweste und Audiogerät ausgestatteten Jugendlichen mit der Führung

durch die Papierfabrik. Kundige Guides zeigten ihnen, wie das Altpapier deponiert und neues Papier daraus recycelt wird. Es gab viel zu erfahren – etwa, weshalb der Klebstoff auf Couverts nicht gut für die Altpapierverwertung ist. Nebst zahlreichen Infos erhielten die Teilnehmer einen kleinen Snack und ein Getränk.

Bei 1000 Grad verbrannt
Nach der Mittagspause in der Mall of Switzerland stand der Besuch der Regergia an. Das ist eine Kehrichtverbrennungsanlage. Dort wurden die Jugendlichen in drei Gruppen aufgeteilt und durften die ganze Verbrennungsanlage besichtigen. Sie sahen, wie der Kehricht in den Abkippbunker gekippt wurde. Der Kran fasste die Abfallsäcke und warf sie auf den Rost, wo der Kehricht verbrennt. Die Andermattener waren überrascht, dass die Temperaturen dort bis zu 1000 Grad

erreichen. Diese Hitze tötet alle Bakterien und Viren ab. Um 15.30 Uhr erfolgte nach einem erlebnisreichen Tag die Rückfahrt nach Andermatt.





Beratungen bei Altersfragen

Neu bietet die Pro Senectute ihr kostenloses Beratungsangebot auch in Andermatt und für die umliegenden Gemeinden an. Beraten werden Menschen ab 60 Jahren und ihre Angehörigen bei allen Anliegen rund ums Älterwerden. Sei es in persönlichen Fragen, zu Finanzen und Sozialversicherungen, zu Entlastungsangeboten, zum Wohnen in den eigenen vier Wänden, einem Umzug oder Heimübertritt oder zu Patientenverfügungen und Vorsorgeaufträgen.

Die nächsten Termine

07.06./12.07./09.08./13.09./11.10./08.11./13.12.

jeweils von 8 – 17 Uhr

Ort

Gemeindehaus, Kirchgasse 10, 6490 Andermatt

Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 870 42 12,
Mo – Fr, 8 – 11.30 Uhr
info@ur.prosenectute.ch

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Sportliches Schneeräumkommando

Ihr angestrebter Studienabschluss heisst «Bachelor of Sciences in Sport». Dass sie auch über ihr eigenes Fach hinaus gerne Leistung bringen, zeigten die Studierenden aus Magglingen während ihrer Ausbildungswoche in Andermatt.

37 Studentinnen und Studenten der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (EHSM) haben vom 22. bis 26. Januar 2018 ihre erste Schneesport-Woche absolviert. Die Ausbildung in Ski alpin, Snowboard sowie Skilanglauf erfolgte im Rahmen des Bachelor-Studiums im Kurszentrum in Andermatt.

Spontaner Hilfeinsatz

Aufgrund der starken Schneefälle, die in jenen Tagen niedergingen, fiel das vorgesehene Programm aus. So fragte der Kursleiter Domenic Dannenberger kurzerhand die Gemeinde Andermatt an, ob sie eine Beschäftigungsmöglichkeit für die bewegungshungrigen Studierenden anbieten könne. Gesagt, getan: Unter Anweisungen des Technischen Leiters Karl Poletti und ausgerüstet mit Schaufeln gingen die Sportstudentinnen und -studenten ans Werk. Sie befreiten Hydranten, Kehrlichhäuschen und die Terrasse des Betagtenheims von den Schneemassen und hatten sichtlich Freude an diesem Spontanprogramm. Wie zu hören war, zeigte der ungewohnte Einsatz an-

derntags bei manchen «Schneeräumern» seine schmerzhaftige Wirkung... Die Studierenden haben durch ihre Arbeit zugunsten der Gemeinde Andermatt gezeigt, dass nicht immer der Sport im Mittelpunkt stehen muss. Durch ihre Hilfsbereitschaft haben sie in Andermatt grosse Sympathie geholt. Der Gemeinde wird dieses unerwartete Engagement in bester Erinnerung bleiben. Ebenso spontan spendierte sie den jungen Leuten deshalb einen kleinen Apéro zum Dank.

BASPO-Kurszentrum Andermatt

Das Nationale Jugendsportzentrum Tenero CST, zu denen auch das Kurszentrum Andermatt gehört, ist eine Einrichtung des Bundesamts für Sport (BASPO). Zum Kurszentrum in Andermatt gehören unter anderem eine Mehrzweckhalle, ein Theoriesaal, ein Krafraum und die Biathlonanlage in Realp. Die Anlagen und Einrichtungen stehen Sportlerinnen und Sportlern aus verschiedensten Disziplinen offen – nicht nur zum Trainieren von Wintersportarten, sondern auch im Sommer, wenn sie etwa von Mountainbikern und Alpinisten genutzt werden. Zudem bestehen in Andermatt komfortable Unterkünfte an bester Lage in unmittelbarer Nähe zu den Anlagen der SkiArena Andermatt-Sedrun. Diese stehen für Sport- und Schullager ganzjährig zur Verfügung. Eine weitere Unterkunft mit rund 80 Betten und grosser Küche gibt es in Realp. Dieses Gebäude befindet sich in der Nähe der Biathlonanlage.



Fanclub für Aline

Die Erfolge der Andermatter Skirennfahrerin Aline Danioth an der Jugend-Olympiade und an der Juniorenweltmeisterschaft 2016 waren so eindeutig, dass noch im gleichen Jahr der «Fanclub Aline Danioth» gegründet wurde.

Der Fanclub bezweckt die Unterstützung der viel versprechenden Rennsportkarriere der 20-Jährigen. Der Vereinsvorstand besteht aus Präsident Erich Tresch, Vizepräsident Dani Meyer, Kassierin Manuela Meyer und den Mitgliedern Jeanette Danioth, Claudia Gnos, Luc Danioth und Benjamin Monn. Es werden diverse Fanartikel verkauft, deren Erlös zur Hälfte an Aline Danioth geht.

Mitfiebern bei Wettkämpfen

Als Highlight organisiert der Club einmal pro Winter eine Fan-Reise zu einem Weltcuprennen. 2018 führte der Weg auf die Lenzerheide, wo Aline von 46 Clubmitgliedern lautstark angefeuert wurde. Auch an den Wettkämpfen in Sölden,



Lienz, Kranjska Gora und Zagreb wurde sie von einzelnen Mitgliedern des Fanclubs vor Ort unterstützt. Nach der Skisaison findet jeweils ein Fanclub-Grillabend statt, bei dem natürlich auch Aline immer dabei ist.

Informationen auf der Website

Nach eineinhalbjährigem Bestehen des Fanclubs darf sich der Vorstand bereits über 216 Mitglieder freuen. Sie und alle

weiteren Interessierten sind herzlich eingeladen, auf www.alinedanioth.ch zu stöbern. Auf dieser Website finden sich alle wichtigen Termine, Fotos, Resultate und auch der Anmeldetalon für eine neue Mitgliedschaft. Wir vom Fanclub gratulieren Aline von Herzen zu ihren riesigen Leistungen während dieser Saison und wünschen weiterhin beste Gesundheit, alles Gute und viele Medaillen und Pokale. Heya Aline!

Jugendfreundliches Bergdorf

Zusammen mit dem Kantonalen Amt für Kultur und Sport, wo Josef Schuler von Ralph Aschwanden abgelöst wurde, und mit Peter Hermann vom SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete) bemüht sich die Gemeinde, für Andermatt das Label «Jugendfreundliche Bergdörfer» zu erwerben.

Mit dem Label werden Gemeinden im Berggebiet ausgezeichnet, die sich besonders für die Anliegen der Jugendlichen einsetzen und sie in die Gemeindeentwicklung einbeziehen. Die Jugendlichen in den betreffenden Bergdörfern gestalten ihre Zukunft in den Berggebieten aktiv mit. Sie stützen damit die regionale Entwicklung und helfen selber mit,

der Abwanderung langfristig entgegenzuwirken.

Der Gemeinderat Andermatt hat sich zum Ziel gesetzt, aktive Massnahmen in den Bereichen Schulwesen, Kinderbetreuung, Mobilität, Freizeit und Sport, Generationenaustausch, Job- und Wohnsituation zu ergreifen und damit die Ausgangslage für Jugendliche und junge Erwachsene zu verbessern. Die Jugendlichen sollen sich auch bei politischen Fragen äussern und Ihre Anliegen einbringen dürfen.

Ziele des Labels

- ◆ Nachhaltige Verbesserung der Zukunftsperspektiven
- ◆ Mitgestaltung durch Jugendliche
- ◆ Abwanderung aus den Berggebieten entgegenwirken



Nutzen des Labels

- ◆ Anerkennung für die Jugendförderung
- ◆ Imageverbesserung für Gemeinde
- ◆ Rückhalt für Jugendverantwortliche

Mehr Infos

www.jugend-im-berggebiet.ch

Anlässe

MAI

- 29.** **Mütter- und Väterberatung Spitex**
Gesundheitszentrum Ursern
- Bäränäscht, Kinderhort**
Elternzirkel Ursern
Dorfschulhaus
14 – 16 Uhr
- Bittgang Mariahilf**
Mariahilf-Kapelle
19.30 Uhr
- 31.** **Fronleichnamsprozession**
ab Pfarrkirche
10 Uhr

JUNI

- MO** **Probe Cäcilienverein**
Bodenschulhaus
19.30 Uhr
- MO** **J+S Tenniskurs**
Tennisplatz
siehe Flyer im Dorfkasten
- DI** **Bäränäscht, Kinderhort**
Elternzirkel Ursern
Dorfschulhaus
14 – 16 Uhr
- MI – SA** **«Zwei Fotografen – fünf Generationen»**
Sonderausstellung
Talmuseum Ursern
13.6. – 13.10. (ausser Feiertage)
16 – 18 Uhr
- DO** **Turnen für Frauen**
Damen- und Frauenriege
Bodenschulhaus
20 – 21 Uhr
- 02.** **GV Skiclub Gotthard Andermatt**
Bodenschulhaus
- 05.** **Sommer Kick-Off**
Andermatt-Ursertal
Tourismus GmbH
13.30 – 15.30 Uhr
- 06.** **Warenmarkt mit Festwirtschaft**
Seminarort Bernhard
- Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr
- 10.** **Familiengottesdienst**
Mariahilf-Kapelle
9.30 Uhr
- 20.** **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr

- 22. – 24.** **Bikefestival Andermatt**
PROFFIX Swiss Bike Cup
Chasing Cancellara
- 22. – 01.07.** **Andermatt Swiss Alps Classics**
diverse Aufführungsorte
- 24.** **Alpsegnung Oberalp**
14.30 Uhr
- 26.** **Mütter- und Väterberatung Spitex**
Gesundheitszentrum Ursern
- 27.** **Autosegnung**
Parkplatz Gemsstockbahn
19.30 Uhr

JULI

- MO** **J+S Tenniskurs**
Tennisplatz
siehe Flyer im Dorfkasten
- MI – SA** **«Zwei Fotografen – fünf Generationen»**
Sonderausstellung
Talmuseum Ursern
13.6. – 13.10. (ausser Feiertage)
16 – 18 Uhr
- 01.** **Alpsegnung Unteralp**
14.30 Uhr
- 03.** **Bäränäscht, Kinderhort**
Elternzirkel Ursern
Dorfschulhaus
14 – 16 Uhr
- 04.** **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr
- 07. – 19.08.** **Sommerferien Kreisschule Ursern**
- 08.** **Alpsegnung Galenstock**
14 Uhr
- 09.** **Kartonsammlung für Private**
Werkhof
13 – 18 Uhr
- 18.** **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr
- Ländlerkonzert**
Kulturkommission
siehe Flyer im Dorfkasten
19 – 22 Uhr
- 25.** **Ländlerkonzert**
Kulturkommission
siehe Flyer im Dorfkasten
19 – 22 Uhr

FÜR SENIOREN

Jassen

28.5., 14 Uhr
Seminarort Bernhard

Singen

5.6./3.7./7.8./4.9./2.10.
jeweils 14.30 Uhr
Betagtenheim Ursern

Kontaktessen

5.6./3.7./7.8./4.9./2.10.
jeweils 11.30 Uhr
Betagtenheim Ursern

Gebets- und Gesprächsmöglichkeit

6./13./20. und 27.6./
4. und 25.7./8./22. und 29.8./
5./12./19. und 26.9./
3./10./17./24. und 31.10.
jeweils 10.15 Uhr

Beratung in Altersfragen

7.6./12.7./9.8./13.9./11.10.
jeweils 8 – 17 Uhr
Gemeindehaus Andermatt

Kosmetische Fusspflege

14.6./12.7./16.8./13.9./11.10.
Betagtenheim Ursern
Anmeldung am Vortag:
041 888 70 10

Fahrt ins Blaue

14.6., Seniorenteam

Diverses

Bittgang Mariahilf-Kapelle
29.5., 19.30 Uhr

Fronleichnamsprozession
31.5., 10 Uhr, ab Pfarrkirche

Alpsegnung Oberalp
24.6., 14.30 Uhr, Oberalp

Autosegnung
27.6., 19.30 Uhr,
Parkplatz Gemsstock

Alpsegnung Unteralp
1.7., 14.30 Uhr, Unteralp

Alpsegnung Galenstock
8.7., 14 Uhr, Galenstock

Ökumenischer Gottesdienst
1.9., 18 Uhr, Pfarrkirche

Chilbi St. Kolumban
23.9., 10 Uhr

Chilbi St. Peter und Paul
28.10., 9.30 Uhr

31. **Mütter- und Väterberatung Spitex**
Gesundheitszentrum Ursern

AUGUST

MO	J+S Tenniskurs Tennisplatz siehe Flyer im Dorfkasten
DI	Bäränäscht, Kinderhort Elternzirkel Ursern Dorfschulhaus 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
MI – SA	«Zwei Fotografen – fünf Generationen» Sonderausstellung Talmuseum Ursern 13.6. – 13.10. (ausser Feiertage) 16 – 18 Uhr

01. **1. August-Feier**

02. **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr

08. **Ländlerkonzert**
Kulturkommission
siehe Flyer im Dorfkasten
19 – 22 Uhr

11. **Geologisch-glaziologische Exkursion**
SAC Piz Lucendro
Tiefenbach / Tiefengletscher
8.30 – 16.30 Uhr

15. **Maria Himmelfahrt**
Feiertag

16. **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr

18. **Jubiläum 100 Jahre SAC Piz Lucendro**
Rettungsdemonstration und
Erlebnisparcours
Kaserne Biel und Bobbahn
ab 10.30 Uhr

18.
–
19. **Ausstellung SAC Piz Lucendro**
Alte Kirche Göschenen

19. **Erlebnistag Elternzirkel**
Bodenschulhaus
10 – 17 Uhr

20. **Schulbeginn Kreisschule Ursern**

22. **Ländlerkonzert**
Kulturkommission
siehe Flyer im Dorfkasten
19 – 22 Uhr

22. **Swiss Cycling Alpenbrevet**
Start / Ziel Andermatt

25. **Besichtigung Lucendro-Staumauer**
SAC Piz Lucendro
Gotthardpass
9 – 14 Uhr

25.
–
26. **Ausstellung SAC Piz Lucendro**
Alte Kirche Göschenen

28. **Mütter- und Väterberatung Spitex**
Gesundheitszentrum Ursern

29. **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr

SEPTEMBER

MO	Probe Cäcilienverein Bodenschulhaus 19.30 Uhr
MO	J+S Tenniskurs Tennisplatz siehe Flyer im Dorfkasten
DI	Bäränäscht, Kinderhort Elternzirkel Ursern Dorfschulhaus 14 – 16 Uhr
MI – SA	«Zwei Fotografen – fünf Generationen» Sonderausstellung Talmuseum Ursern 13.6. – 13.10. (ausser Feiertage) 16 – 18 Uhr
DO	Turnen für Frauen Damen- und Frauenriege Bodenschulhaus 20 – 21 Uhr

01. **Ökumenischer Gottesdienst**
Pfarrkirche
18 Uhr

03. **Kartonsammlung für Private**
Werkhof
13 – 18 Uhr

12. **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr

15. **Geologisch-glaziologische Exkursion**
SAC Piz Lucendro
Tiefenbach / Tiefengletscher
8.30 – 16.30 Uhr

23. **Eidg. Volksabstimmung**
10 – 12 Uhr

Chilbi St. Kolumban
10 Uhr

25. **Mütter- und Väterberatung Spitex**
Gesundheitszentrum Ursern

26. **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr

28. **Altmetallsammlung**
Werkhof
8 – 16 Uhr

OKTOBER

MO	Probe Cäcilienverein Bodenschulhaus 19.30 Uhr
DI	Bäränäscht, Kinderhort Elternzirkel Ursern Dorfschulhaus 14 – 16 Uhr (ausser Schulferien)
MI – SA	«Zwei Fotografen – fünf Generationen» Sonderausstellung Talmuseum Ursern 13.6. – 13.10. (ausser Feiertage) 16 – 18 Uhr
DO	Turnen für Frauen Damen- und Frauenriege Bodenschulhaus 20 – 21 Uhr

02. **Papiersammlung**
Strassensammlung

06.
–
21. **Herbstferien Kreisschule Ursern**

10. **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr

22. **MuKi / VaKi-Turnen**
Damen- und Frauenriege
Bodenschulhaus
17.15 – 18.15 Uhr

24. **Abfuhr Gartenabfälle**
Strassensammlung, ab 7 Uhr

25. **Offene Dorfgemeinde**
Bodenschulhaus
19 Uhr

27. **Woldmandli – traditioneller Umzug**
13 Uhr

Chilbikonzert – Tanz und Musik
Kulturkommission
ab 17 Uhr

28. **Chilbi St. Peter und Paul**
9.30 Uhr

29. **MuKi- / VaKi-Turnen**
Damen- und Frauenriege
Bodenschulhaus
17.15 – 18.15 Uhr

30. **Mütter- und Väterberatung Spitex**
Gesundheitszentrum Ursern

Wichtige Kontakte

Gemeindeverwaltung

Kirchgasse 10, Postfach
041 888 71 41
gemeinde@andermatt.ch
www.gemeinde-andermatt.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag / Mittwoch / Donnerstag:
09.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag: ganzer Tag geschlossen
Freitag: 09.30 – 11.30 Uhr

Vor Feiertagen wird der Schalter
bereits um 16.00 Uhr geschlossen.

Gemeinderat

Präsidentin, Yvonne Baumann
041 888 71 42
yvonne.baumann@andermatt.ch
Gemeindeschreiber, Martin Jörg
041 888 71 43
martin.joerg@andermatt.ch

Kreisschulrat

Präsident, Manfred Zurfluh
041 887 00 36
Sekretariat, Raphaela Gisler
041 888 71 46
raphaela.gisler@andermatt.ch

Kreisschule

Bodenschulhaus, Bözweg 5
041 887 17 32
schulleitung@schule-ursern.ch
www.schule-ursern.ch

Kindergarten

Kirchgasse 10, 041 887 08 75

Primarschule 1. bis 2. Klasse

Kirchgasse 10, 041 887 08 75

3. bis 6. Klasse

Bözweg 5, 041 887 17 32

Oberstufe

Bözweg 5, 041 887 17 32

Sozialamt

Sozialdienst Urner Oberland,
Gotthardstrasse 99, 6472 Erstfeld,
041 882 01 41, sozialdienst@erstfeld.ch

Gesundheit

Notfalldienst 144

Arzt

Dr. med. Michael Schmid,
Gotthardstrasse 22, 041 887 19 77

Kantonsspital Uri

Spitalstrasse 1, 6460 Altdorf
041 875 51 51, info@ksuri.ch,
www.ksuri.ch

Zahnarzt

Gotthardstrasse 22, 041 887 12 12
info@zahnarzt-andermatt.ch
www.zahnarzt-andermatt.ch

Betagten- und Pflegeheim Ursern

Parkstrasse 3, 041 888 70 10,
betagtenheimursern@bluewin.ch,
www.betagtenheimursern.ch

Hebamme / Mütter- und Väterberatung

Gotthardstrasse 22, 041 874 77 55,
martina.walker@spitexuri.ch,
www.spitexuri.ch

Spitex Uri Andermatt

Gotthardstrasse 22, 041 871 04 04,
info@spitexuri.ch, www.spitexuri.ch

KITA

Paradies Kindertagesstätte Andermatt,
Gotthardstrasse 22, 041 810 31 13,
kitaleitung@betreuungsparadies.ch,
www.betreuungsparadies.ch

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf 118
Kommandant, Stefan Dahinden
041 887 08 01, Mobile 079 638 11 54

Abfallbeseitigung

Gemeinde-Werkhof

Gemsstockstrasse 7, 041 887 19 02

ZAKU

Eielen, 6468 Attinghausen,
041 870 88 89, info@zaku.ch,
www.zaku.ch

Stromversorgung

Elektrizitätswerk Ursern, Rathaus,
Gotthardstrasse 74, 041 888 77 77,
info@ew-ursern.ch, www.ew-ursern.ch

Tourismus und Verkehr

Andermatt-Urserntal Tourismus GmbH

Gotthardstrasse 2, 041 888 71 00,
info@andermatt.ch, www.andermatt.ch

SkiArena Andermatt-Sedrun

Gotthardstrasse 110, 058 200 69 69,
info@skiarena.ch, www.skiarena.ch

Bahnhof

Matterhorn Gotthard Bahn, 027 927 77 07

Korporation Ursern

Talkanzlei Rathaus, Gotthardstrasse 74,
041 887 15 39,
info@korporation-ursern.ch,
www.korporation-ursern.ch

Bürgergemeinde Andermatt

Bürgerpräsident, Peter Danioth,
Adlergasse 11, 041 887 00 34

Landgerichtspräsidium Ursern

Gerichtskanzlei, Gotthardstrasse 81,
041 887 04 55,
landgericht.ursern@ur.ch

Kirche

Pfarramt Andermatt

Röm.-kath., Kirchgasse 7, 041 887 11 81,
pfarrei.a.matt@bluewin.ch,
www.seelsorge.ch

Landeskirche Uri

Evang.-ref., Sekretariat, Postfach 304,
6460 Altdorf, 041 870 86 80,
info@ref-uri.ch,
www.kirchgemeinde-uri.ch

Herausgeber

Gemeindeverwaltung Andermatt
Kirchgasse 10
6490 Andermatt
Tel. 041 888 71 41
gemeinde@andermatt.ch

Konzept, Gestaltung und Lektorat

tinto ag, Altdorf
www.agentur-tinto.ch

Nächste Ausgabe

Oktober 2018

Andermatt⁺
EINWOHNERGEMEINDE

Energiestadt Andermatt
mit der Energie der Berge